

# Perfekter Brandschutz



Selbst bei einem Großbrand schützt die YTONG®-Mauer das benachbarte Objekt zuverlässig ohne selbst Schaden zu nehmen.

Ein besonderer Vorteil von Porenbeton liegt in seiner Unbrennbarkeit. Schon eine 10 cm dicke Wand hat unverputzt die Brandwiderstandsklasse F 90, rundum verputzt sogar bis F180. Diese hohe Brandfestigkeit ist auch der Grund, warum in vielen Stahl-, Ziegel-, und Holzbauten die Brandschutzmauern aus Porenbeton errichtet werden.

Die hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften von YTONG® garantieren überdies niedrige Heizkosten, beste Schalldämmung, gesundes Raumklima und höchste Wertbeständigkeit.

## YTONG

**Bauen mit Freunden**

Ytong, A-3382 Loosdorf, Wachaustraße 69  
Tel. 0 27 54 / 63 33-0, E-mail: office@ytong.at  
[www.ytong.at](http://www.ytong.at)

## Brandschutz beginnt beim Baustoff

Nahezu zu jeder Baustoff - sogar Holz - kann bei entsprechender Ausführung die gesetzlich vorgeschriebenen Brandschutz-Normen erfüllen. Dennoch gibt es wesentliche qualitative Unterschiede in Sachen Sicherheit.

Sowohl bei Neubauten als auch bei Renovierungen, Aufstockungen und Zubauten ist es ratsam, bereits bei der Wahl des Baustoffes auch dessen Feuerfestigkeit bzw. Brandschutzklasse zu berücksichtigen. Wer erreichen will, dass das Feuer im Ernstfall nicht erst vor der nächsten vorgeschriebenen Brandschutzmauer Halt macht, kann jede Mauer brandbeständig ausbilden. Nur dadurch ist ein bestmöglicher Schutz vor dem Ausbreiten der Flammen gegeben. Deshalb finden sich Brandschutzmauern aus Porenbeton auch in vielen Stahl-, Holz- und Stahlbetonbauten - und das weltweit.

### Jeder Raum ist brandgeschützt

Nicht ohne Grund sind Häuser aus YTONG®-Porenbeton besonders brandsicher eingestuft: Schon ab 10 cm Wandstärke erzielt der Bauherr ohne Putz die hohe Brandwiderstandsklasse F 90. Bereits ab 20 cm Mauerstärke und vermörtelter Stoßfuge wird F180 erreicht. Deshalb ist praktisch jeder Raum eines YTONG®-Hauses vom Mauerwerk her auch durch Zwischen- und Trennwände rundum brandgeschützt. Es ist kein Zufall, dass sich Brandschutzmauern aus Porenbeton auch in vielen Holz- und Ziegelbauten finden.

### Sicherheit beim Wirtschaftsbau

Wie YTONG-Geschäftsführer DI Stefanelli betont, zählt Brandsicherheit auch beim Wirtschaftsbau zu den heißesten Themen. Selbst aufwändig geplante Brandabschnitte mit Brandschutzmauern, ausgeklügelte Vorsorgemaßnahmen und hohe Versicherungsprämien könnten das Gefühl der Sicherheit für Mensch und Material nicht wettmachen. Objekte, die vornehmlich aus YTONG®-Systembau-Elementen errichtet sind, bieten in diesem Zusammenhang bestmögliche Sicherheit: Hallenabschnitte, Verwaltungseinheiten

und einzelne Räumlichkeiten sind in Verbindung mit entsprechenden Brandschutz-türen rundum optimal vor Feuer geschützt.

### Günstigere Versicherungsprämien

Ein besonderer Aspekt bei Wirtschaftsbauten sind die Betriebs- und Folgekosten. Aus diesem Grund hat sich zum Beispiel der internationale Konzern Nike entschlossen, sein Europa-Zentrallager mit dem YTONG®-Baustoffsystem zu errichten. Einerseits hat der hervorragende Wärmedämmwert von Porenbeton äußerst günstige Heizungs- und Klimatisierungskosten zur Folge. Andererseits fielen durch die Brandsicherheit von YTONG® die Versicherungsprämien wesentlich günstiger aus als bei einer ebenfalls erwogenen Stahlkonstruktion.

### Brandgeschützte Häuser im Schnellbausystem

Großformatige Geschossblöcke, Decken mit großen Spannweiten und vorgefertigte Dachplatten aus Porenbeton sind die Bauelemente für ein brandgeschütztes YTONG®-Fertighaus in massiver Energiespar-Bauweise. Es wird in kürzester Bauzeit zum Fixpreis und zum Fixtermin errichtet. Dafür garantieren YTONG®-Fertighaus-Partner in ganz Österreich. Selbstverständlich kann beim YTONG®-Fertighaus je nach Ausbaustufe auch Eigenleistung eingebracht werden.



DI STEFANELLI

YTONG-Geschäftsführer DI Stefanelli:

„Brandsicherheit zählt vor allem im Wirtschaftsbau zu den heißen Themen.“